

Mien 23. Mai 1894

Gutenmorgens! Bräuderlein!

Die heiligen politischen Herrn..
 Galtwiss' haben mich Ge..
 wissen mit einem schweren
 Besoldungswußsein belastet,
 da sie es mir unmöglich
 machten, Ihnen, Gutsverwalter,
 ein Bräuderlein.. meinen
 freudigsten und warmsten
 Dank für Ihre mich wahr..
 sagt beglückende Kopfbear
 Gabe für unsere Diesthe..
 ren "grosfönl'ig abzusprechen."
 Ich habe, da ich an freu..
 lichen guten Tagen abschied
 machend war, am 19^{ten}
 Mai in der Habeburger
 Gasse wengig geäußert, zu un..
 ters nicht geringen Erfreuen..
 !

zu mir jedoch anzusehen, daß
Sie bereits am 17. d. M. Ihre
Dankesbriefe angestrichen
haben. -

Unter diesen Umständen
den verbleibend mir eine
nicht, als meinen Entschluß
Sie gefühlten wärmsten
Dank in diesen wenigen
Worten zum Ausdruck zu
bringen. -

Ich kann Sie, was Ihre
Arbeitskräfte! nur erwidern
und wünsche Ihnen, daß ich mich
wahrhaftig sehr für Ihre
gefeierten Namen erwidern
und an die Spitze der Sache
Ihre Wünsche setzen zu können
wäre. -

Indem ich Ihnen für den

Demnach den besten und von
folgenden Ansehung
vom ganzen Herzen wünscht
gütlich in aller, wann
Solcher Dienstung alle

Ihr

Adelichen ergebener
Friedrich Lichtenstein

